

WISSEN WIE ES GEHT!



Öffentlicher Workshop

RES PUBLICA ODER ÖFFENTLICHE SACHE?

Im folgenden Beitrag beschäftigen wir uns mit dem Begriff „res publica“. Hier könnt ihr nachlesen was es bedeutet und wieso wie es wichtig finden, darüber zu berichten.



Stani (11) Und Carina (10)

Am 12. November 1918 wurde Österreich zum ersten Mal als Republik ausgerufen. Die zweite Republik wurde nach dem Zweiten Weltkrieg ernannt. Der Begriff kommt aus dem Lateinischen und heißt „öffentliche Sache“. Dies bezieht sich auf das allgemeine Interesse. Bei der Republik wählt man das Staatsoberhaupt. Bei der Monarchie ist es anders. Den Monarchen kann man nicht wählen, er übernimmt das Reich von seinem Vater. Bei der Republik ist es wichtig, dass jeder Österreicher und Österreicherin wählen kann. Wir wählen die Person, die uns vertreten soll.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

DAS MEER DER MEHRHEITEN

Wir beschreiben jetzt die verschiedenen Arten der Mehrheit! Mehrheiten kommen bei den verschiedensten Wahlen vor. Parteien, Präsidenten, BürgermeisterInnen und KlassensprecherInnen kann man wählen.



Monica (11), Julia (10), Anil (10)

Es gibt die absolute Mehrheit, die relative und die qualifizierte Mehrheit.

Die absolute Mehrheit bedeutet: mindestens fünfzig Prozent der Wähler müssen für einen stimmen. Wenn nicht, dann ist der Kandidat noch nicht gewählt.

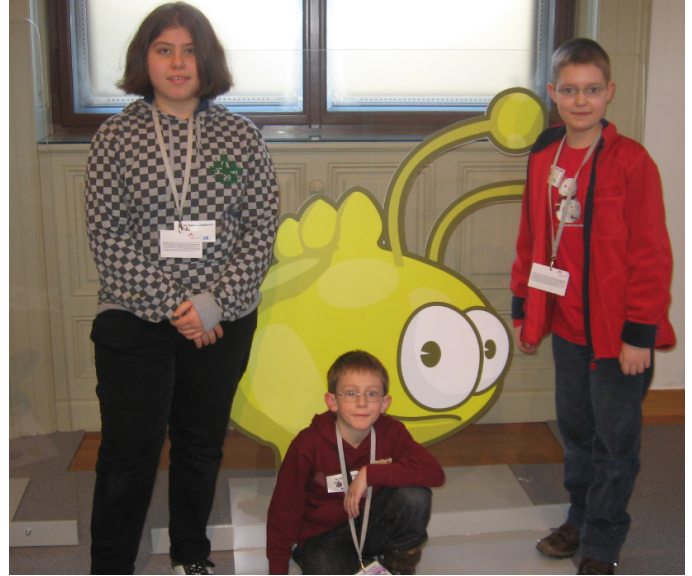
Die relative Mehrheit. Sagen wir: es gibt 29 verschiedene Vorschläge. Jeder Vorschlag hat eine Stimme bekommen bis auf einen, der zwei Stimmen bekommen hat. Der Vorschlag mit zwei Stimmen gewinnt. 27 Stimmberechtigte sind unzufrieden.

Die qualifizierte Mehrheit. Sagen wir: eine Gemeinschaft sei in drei Drittel geteilt. Bei einer Wahl stimmen zwei Drittel für einen Vorschlag und ein Drittel dagegen. Dann ist eine qualifizierte Mehrheit erreicht.

Die qualifizierte Mehrheit finden wir am gerechtesten, weil mehr als fünfzig Prozent der Wähler zufrieden sind.

WAS SIND STEUERN UND WOZU DIENEN SIE ?

Steuern werden für die unterschiedlichsten Zwecke verwendet!!!



Nora (12), Marco (8), Mattias (12)

Was sind Steuern eigentlich? Beträge der BürgerInnen, die der Staat verwendet, seine Aufgaben zu erfüllen, wie z.B. Bildungsmöglichkeiten, Straßen, Krankenhäuser usw. zu bauen, aber auch um jene Menschen zu bezahlen, die für den Staat arbeiten, wie z.B. LehrerInnen. Von den Steuern werden außerdem auch die Abgeordneten vom Parlament bezahlt. Steuern werden entweder als Teil vom Lohn abgezogen (direkte Steuern) oder beim Einkauf als Mehrwertsteuer verrechnet (indirekte Steuern). Wenn mehrere Steuern eingeführt werden, dann nennt man das eine Steuerreform. Wir finden Steuern notwendig und sinnvoll um Österreich zu erhalten!!!



AUF DEN SPUREN DER NEUTRALITÄT

Heute werden wir ihnen den Begriff Neutralität etwas näher bringen.



Shara (8), Ksenia (10), Michi (12)

Österreich ist ein Neutrales Land. Dies feiern wir am Nationalfeiertag den 26. Oktober. Neutral bedeutet: Wenn ein Mensch mit jemanden streitet und ich komme zufällig vorbei dann soll ich mich nicht einmischen sondern mit ihnen eine Lösung aushandeln. Wenn jetzt Max und Thomas wegen etwas streiten und ich zufälligerweise vorbei komme, sollte ich mich besser nicht einmischen sondern mich mit Max und Thomas zusammen setzen und versuchen eine Lösung zu finden, die beiden gleich gerecht ist. Das war ein Beispiel um Neutralität zu erklären und auch zu zeigen, wie wichtig sie ist. Umgesetzt in die Politik bedeutet das, dass sich z.B. Österreich nicht in Kriege einmischt. Staaten wie Österreich können durch aktive Neutralitätspolitik zur Stabilisierung von internationalen Krisen beitragen. Als neutraler Staat wird man nicht als eine militärische Bedrohung angesehen. Wir hoffen es hat ihnen gefallen und wünschen ihnen noch einen wunderschönen Tag.



IMPRESSUM

**Eigentümer, Herausgeber,
Verleger, Hersteller:**
Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewußtsein.



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

**Öffentlicher Workshop: Fabian Matthias, Fabian Karina,
Soliman Nora, Michael Kerschhofer, Julia Kerschhofer,
Marco Kastelitz, Tronenkov Ksenia, Tronenkov Stas,
Monica Lefèvre, Egwede Anil, Shara-Merve Egwede**

